

Zusammenfassung zu Aktivitäten von MORGEN e.V. mit den bundesweiten Projekten samo.fa (zur Stärkung der Aktiven aus Migrant*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit) sowie „House of Resources München“

Entwicklungen von MORGEN e.V.: Seit der Vereinsgründung 2016 ist die offizielle Mitgliederzahl von MORGEN auf 70 Vereine und Gruppen angewachsen. (Tendenz steigend). Seit April 2016 hat der Verein auch einen demokratisch gewählten Vorstand. Zunächst bestand dieser aus neun Personen. Aktuell sind nur noch 6 Mitglieder. Bei der Mitgliederversammlung am 22. Februar 2018 wird ein neuer Vorstand gewählt.

Seit seiner Gründung hat MORGEN e.V. eine große Entwicklung erlebt. Begonnen als Modellprojekt gefördert von BAMF und Stadt München (2013-2016) ist MORGEN mittlerweile ein Träger geworden, der neben der Regelförderung der LH München noch Zuschüsse für zwei bundesweite Projekte (samo.fa) und (House of Resources - HoR) erhält. Die Entwicklungen schlagen sich auch in der Personalstruktur nieder. Seit 2016 sind drei neue Personen im Team dazu gekommen. Das Team von MORGEN e.V. aus 5 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. (Davon eine Person gftzb. Auf 450 EUR Basis für das Raummanagement). 2017 haben sich diese Entwicklungen v.a. in weiterführenden Kooperationen und umfassender Netzwerkarbeit gezeigt. Insbesondere durch die bundesweiten Projekte samo.fa und HoR ist MORGEN mittlerweile zu allen Integrationsthemen als relevanter Partner in der Stadt angesehen und wird zu Gremien/Diskussionen/Entscheidungen einbezogen.

Über samo.fa sind Migrant*innenorganisationen im Flüchtlingsbereich stärker vertreten (z.B. in den Gremien von Willkommen in München, sowie in Vernetzung mit MFR, Bellevue, Welcome Café Kammerspiele, KJR/Lok Arrival, Social Impact Lab, Hause des Stiftens, ect.). Über das House of Resources haben sich v.a. auch die Kontakte zu „München Dankt“, zum Kulturreferat sowie zu anderen Einrichtungen des BE intensiviert (z.B. Nachbarschaftstreffe, Stadtteilkulturhäuser, JIZ, SHZ, ect.). Zudem bieten die beiden bundesweiten Projekte auch die Möglichkeit, Aktivitäten der Vereine

Aktivitäten von MORGEN:

Als Aktivitäten des Netzwerkes steht v.a. die Stärkung des Netzwerkes und des Zusammenhaltes im Fokus (z.B. durch Mitgliederversammlungen, politische Veranstaltungen im Rathaus, Kulturfestival sowie Förderung der Mehrsprachigkeit zum Internationalen Tag der Muttersprache sowie durch das Interkulturelle Märchenfest. Auch war MORGEN z.B. an der Erarbeitung der Leitlinie Kulturelle Bildung sowie des Gesamtplans Integration für Flüchtlinge beteiligt.

Aktivitäten von samo.fa: Größere Veranstaltungen waren der Aktionstag im Feuerwerk, die Dialogkonferenz im EineWeltHaus und die Veranstaltung „Teilhabe als Menschenrecht“ im Bayerischen Landtag. Zudem konnten Ressourcen von samo.fa für die Veranstaltungen „Internationaler Tag der Muttersprache“ und „Mehrsprachigkeit für Kinder“, für das Interkulturelle Märchenfest sowie für das Kulturfestival gewonnen werden. Darüber hinaus wurden durch samo.fa gezielte Aktivitäten der Vereine unterstützt. Einige Beispiele dazu:

- Ankommen in Deutschland – Kochprojekt Welcome Food (von samo.fa initiiert)

Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunft kochen für die samo.fa-Veranstaltungen zusammen und nehmen selber an der Veranstaltung teil. Alles wird nach Maßstäben von den gastronomischen Vorschriften gehandelt, sodass die Teilnehmer dadurch eine Praxiserfahrung haben, wenn sie sich in der Gastronomie-Branche beschäftigen möchten (z.B. Gesundheitszeugnis). Es geht aber darum, dass alle daran Freude haben, die Spaß bei Kochen haben, ihre kulinarischen Kultur zusammen mit anderen zeigen möchten, und in einem Projekt was Gutes tun wollen.

- Eritreische Union – Computerkurs auf Tigrinja (von samo.fa initiiert)

Geflüchtete aus Eritrea bekommen monatlich eine Einführung in Grundlagen der Arbeit mit dem PC auf Tigrinja. Die Kurse sind sehr gut besucht und die Teilnehmer zeigen sehr hohes Interesse.

- Afghanische Frauen Verein – Malaktionen (von samo.fa initiiert)

Die Künstlerin Frau Dr. Maqsoodi veranstaltet zum zweiten Mal eine Malaktion. Ziel ist es zu ermöglichen, dass Geflüchtete sich künstlerisch beschäftigen und ausdrücken können. Am Ende der Malaktionen soll es eine Ausstellung mit ausgewählten Bilder geben.

- Urucungo e.V. – Capoeira für Alle (von samo.fa initiiert)

Der Verein Urucungo bietet kostenlose Capoeira-Training für Geflüchtete. Sie stellen sich durch ein Capoeira-Show in der Unterkunft vor, das führt zu einem geselligen Beisammensein und anschließend laden sie die Geflüchtete ein, in ihren Trainingsräumen zu besuchen.

- Aryana Schule – Musik verbindet! (von samo.fa gefördert)

Die Initiativ „Aryana Schule“ treffen sich jeden Sonntag um zu singen, spielen und tanzen. Die Schule eignet sich für Musikliebhaber und ist ein Ort geworden, wo sich Geflüchtete für Musizieren treffen.

- Syrischer Friedenschor bzw. Syrischer Sozial- und Kulturverein in München e.V. ((von samo.fa gefördert)

Die Gruppe von ca. 20 junge Syrern werden von MORGEN begleitet und gefördert, seit samo.fa bei Morgen e.V. ist. U.a. konnte der Verein über samo.fa-Ressourcen zum Tag der offenen Tür der Bundesministerien nach Berlin fahren und hat zahlreiche Netzwerkveranstaltungen durch die eigene Musik bereichert. Zuletzt fand ein über samo.fa-gefördertes Coaching statt, bei dem der Verein sich über Struktur, Engagement, Aufgabenteilung und Ziele austauschte. Ähnliche Coaching-Angebote wird es 2018 auch für andere Vereine über samo.fa geben.

Aktivitäten des House of Resources

Im Fokus des HoR steht die Stärkung der Vereine durch Ressourcen. Damit sind sowohl finanzielle Ressourcen gemeint (das HoR stellt einen Fonds für Mikroprojekte für die Vereine zur Verfügung) als auch immaterielle Ressourcen (Wissen, Partnerschaften, Kontakte). Zur Erschließung der immateriellen Ressourcen dienen Veranstaltungen wie eine große Kooperationsbörse, Netzwerktreffen, Selbsthilfetag, Freiwilligenmesse, Ressourcen-werkstätten und Seminare. Zudem werden über das HoR auch die Kontakte mit städtischen Referaten (u.a. auch RBS) und mit den stadtteilbezogenen Angeboten

intensiviert. Durch das Promotor*innenprogramm stellen die Vereine sich gegenseitig ihre Expertise zur Verfügung. Das Programm soll 2018 weiter ausgebaut werden und dazu plant MORGEN 2018 einen regelmäßigen Stammtisch für Ehrenamtliche und Promotor*innen anzubieten.

Für die konkreten Aktivitäten des HoR und die Mikroprojekte, s. Zusammenfassung von 2017 von Peter Hilkes. Peter wird auch noch die Ergebnisse des AK MU zusammenfassen und an Dich weiterleiten.

Wichtig ist zu betonen: Durch die bundesweiten Projekte gelingt es MORGEN jährlich rund 200.000 EUR zusätzlich zur Regelförderung zur Förderung der Aktivitäten der Migrantenorganisationen nach München zu holen. Insbesondere durch die zusätzlichen personellen Ressourcen hat MORGEN damit die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen aktiv zu sein. Es ist wichtig, hier eine langfristige Perspektive zu schaffen, damit MORGEN die Personalkapazitäten halten kann und auch weiterhin Gelder für die MO in München aus anderen Quellen erschließen kann. Hierzu ist ein weiteres, sehr wichtiges Standbein, der Aufbau von nachhaltigen Partnerschaften. Auf diese Weise konnte und kann MORGEN langfristig Ressourcen für die MO sichern (hierzu gehören neben Finanzen v.a. Wissen, personelle Unterstützung und Räumlichkeiten (wie z.B. bei Märchenfest oder Kulturfestival)).